

14.07.2012 Allgäuer Zeitung

Hohe Ehre für Schnabel

Kunstradfahren Silbernes Lorbeerblatt erhalten

Kempten-Sankt Mang Hohe Ehre für Kunstradfahrer David Schnabel, der für den RSV Kottern startet. Der 27-Jährige bekam in Berlin das Silberne Lorbeerblatt aus den Händen von Bundesinnen- und Sportminister Hans-Peter Friedrich verliehen. Wegen seiner sportlichen Erfolge hatte Staatssekretär Wolfgang Zöller mit dem Bund Deutscher Radfahrer (BDR) beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und beim Bundespräsidenten die höchste nationale sportliche Auszeichnung für Schnabel angeregt und damit Erfolg gehabt. Schnabel wurde 2005, 2006, 2008, 2009, 2010 und 2011 Weltmeister im Einer-Kunstradfahren.

1993 war Schnabel dem RV Germania Niedernberg beigetreten. 2007 wechselte er zum RV Adler Soden, wohnt nun in Kempten und trainiert seit Beginn seiner Ausbildung zum Ergotherapeuten im September 2011 beim RSV Kottern.

„Nicht nur in sportlicher Hinsicht ist Schnabel ein Vorbild für viele junge Leute. Er gehört zu den Aushängeschildern des deutschen Sports und zu den besten Sportlern der Welt. Deshalb freut es mich, dass ihm nun das Silberne Lorbeerblatt verliehen worden ist“, so Zöller. Dies bedeute einen Schub für die Sportart und für die Weltmeisterschaft im Hallenradsport, die erstmals in Bayern vom 2. bis 4. November in Aschaffenburg stattfinden wird.

Bundespräsident Joachim Gauck hatte insgesamt 128 Athleten für ihre überragenden sportlichen Leistungen das Silberne Lorbeerblatt verliehen. Friedrich: „Sie stehen oft zu Unrecht nicht in den Medien. Für Insider sind sie Idole.“ (az)



David Schnabel

(David startet nicht für den RSV Kottern. AZ Aussage ist falsch. Roland Eisenhauer)